

Carte Blanche Pierre Hurt, Direktor OAI

RTL Radio Montag 11.09.2023 17h50

Wer wird nächster Bauminister.in mit der Aufgabe, ein „Baurecht“ für Luxemburg auszuarbeiten?

Es geht darum, einen richtigen Baucode aufzusetzen, der strukturiert und hierarchisiert ist und der für eine Kohärenz aller Texte dieser Materie sorgt.

Inspirieren wir uns am „Code du Travail“ der garantiert, dass jeder neue Text kohärent mit bestehenden Regeln ist.

Wir brauchen jetzt ein Baurecht und das wortwörtlich: Ein Recht, um zu bauen. Und keinen Rahmen, der das verhindert.

Texte dürfen die Kreativität von Architekten und Ingenieuren mit ihren Innovationen nicht ersticken!

Wir können nicht mehr auf eine.n „Bauminister.in“ verzichten, der/die die Kompetenzen in diesem Bereich im Interesse aller haben wird.

Es geht nicht darum, dass alle Verwaltungen und Prozeduren alleine seiner/ihrer Verantwortung unterstehen, sondern es soll eine einzige kohärente Antwort aus öffentlicher Hand an die Bauherren sowie die Akteure am Bau geben : ein digitales Guichet Unique.

Dann muss es weniger aber bessere Gesetze geben, mit konkretem Input der Akteure vor Ort.

Und lasst uns vor allem die Normierung auf Initiative des Bausektors stärken.

Passen wir auch den Ablauf der Projekte an die Anforderungen und das aktuelle Wissen an.

Die Bauherren müssen sich dessen bewusst sein, dass eine detaillierte Programmierung im Vorfeld und anschließend eine integrale Konzeption laut der Vorgehensweise MOAI.LU „Maîtrise d'œuvre OAI“, die Voraussetzung ist für eine effiziente, schnelle und ökonomische Umsetzung im Einklang mit dem finanziellen Einsatz, die gleichzeitig ein nachhaltiges und qualitativ hochwertiges Lebensumfeld ermöglicht.

Es sollte vermieden werden, das Projekt zu ändern, sobald mit dem Bau begonnen wurde.

Es ist auch notwendig, dass die Bauherren die für die Konzepterstellung nötigen Mittel bereitstellen.

11.09.2023

Schlussendlich müssen die Prozeduren für die öffentliche Vergabe von Aufträgen nach dem Kriterium des besten Bieters modernisiert werden, wenn man nachhaltiges Bauen ernst nimmt.

Mit unseren Partners aus dem Bausektor werden wir den „Formateur“ der zukünftigen Regierung daran erinnern, dass der öffentliche Sektor seine Rolle als beispielgebender Bauherr sicherstellen muss indem er zeitgleich parallel zum Baurecht einen Code zur „Architektonischen und Technischen Qualität“ erstellt, der auch experimentelles und einfaches Bauen ermöglicht!

Von **Pierre HURT**, Direktor des Ordre des Architectes et des Ingénieurs-Conseils

(oai.lu)